



Habitat
for Humanity
Deutschland



HoffnungsBAUer

Wir bauen. Zusammen. Für Menschen in Not.

**Habitat for Humanity
und die
HoffnungsBAUer im
Einsatz –
seien Sie dabei!**

„Zuhause“ – damit verbinden die meisten von uns ein sehr positives Gefühl. Doch weltweit leben über 1,6 Milliarden Menschen in unwürdigen und unzumutbaren Wohnverhältnissen. Dabei ist das Recht auf Wohnen ein Menschenrecht! Das Zuhause ist für seine Bewohner ein starkes Fundament, um den Kreislauf der Armut zu durchbrechen und durch eine gesunde Entwicklung bessere Zukunftschancen zu haben. Es beeinflusst die physische und psychische Gesundheit, die Produktivität, die Bildungsmöglichkeiten und viele weitere Faktoren, die damit zusammenhängen, ob ein Mensch hoffnungsvoll in die Zukunft blickt, unmittelbar. Deshalb setzt sich Habitat for Humanity weltweit für Menschen ein, die kein sicheres, schützendes Zuhause haben – und das seit über 40 Jahren.

Die Initiative „Die HoffnungsBAUER“ bringt Unternehmen der Bau- und Immobilienbranche zusammen, die sich gemeinsam für Menschen in Not einsetzen. Sie dient der Branche als Plattform, um gemeinsam gesellschaftliche Verantwortung zu übernehmen und zusammen mehr zu erreichen. Die HoffnungsBAUER unterstützen die Arbeit der Hilfsorganisation Habitat for Humanity und brechen nun zu einer ganz besonderen Aktion auf: Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der verschiedenen HoffnungsBAUER-Unternehmen nehmen als Team an einem Freiwilligeneinsatz von Habitat for Humanity teil. Die Teilnehmer:innen werden mit eigenen Händen Wohnraum schaffen und damit tatkräftig für und mit den begünstigten Familien, Stärke, Stabilität und Selbstbestimmung bauen.

Ein Freiwilligeneinsatz mit Habitat for Humanity bedeutet nicht nur für unsere, im Projekt begünstigten, Familien wichtige Hilfe; er stellt zudem eine unvergessliche, inspirierende und Erfahrung für alle dar. Das freiwillige Engagement bietet die Möglichkeit, gesellschaftliche Verantwortung und konkrete Hilfe mit Netzwerkmöglichkeiten, Mitarbeitermotivation, -förderung und Teambuilding zu verknüpfen.

FREIWILLIGENEINSATZ IN POLEN

Der im Februar 2022 begonnene Angriffskrieg löste die größte Flüchtlingsbewegung nach dem 2. Weltkrieg in Europa aus. Viele Menschen flohen in Richtung Westen, die meisten von ihnen in das Nachbarland Polen. Habitat for Humanity wurde bereits in den ersten Tagen nach Beginn des Krieges aktiv, indem Notfallunterkünfte oder Hotelzimmer für Geflüchtete bereitgestellt wurden. Ein Anlaufpunkt wurde in Form eines Infopoints am Warschauer Ostbahnhof eingerichtet.

Viele Geflüchtete leben fast ein Jahr später noch immer in Massenunterbringungen, oft ohne jegliche Privatsphäre. Habitat for Humanity sorgt dort kurzfristig z.B. durch die Errichtung von Trennwänden für etwas mehr Schutz.

Der Fokus liegt jedoch auf der Schaffung von langfristigen Wohnraumlösungen, vor allem für besonders bedürftige Familien. Dabei hilft die Kooperation mit Kommunen, wie in der Stadt Warschau, die viele Wohnungen besitzt, die aber schon lange leerstehen und unbewohnbar

sind. Mithilfe von Freiwilligen können diese Wohnungen zu einem sicheren Ort für geflüchtete Familien werden. Denn mit einer Renovierung und Einrichtung von Möbeln, zum Beispiel aus dem Habitat-eigenen Sozialkaufhaus für Möbel, dem „ReStore“, kann einer Familie in Not ein Zuhause geschaffen werden. Helfen Sie mit Komma? Hoffnung für diese Familien zu bauen!



Das Projekt richtet sich an:

Geflüchtete aus der Ukraine, oft mit besonderen Herausforderungen



Projektort: Warschau, Polen

Teilnehmerzahl: 8 bis 15 Personen

Zeitraum: 10. bis 16. September 2023

Programmablauf

- So** Ankunft in Warschau
Mo – Fr Arbeitstage auf der Baustelle
Kennenlernen der (Nothilfe-) Projekte von Habitat for Humanity in Polen
Sa/So Abreise

Beispiel: Ablauf eines Arbeitstages bei der Renovierung

Uhrzeit	Tätigkeit
7 Uhr	Frühstück im Hotel
9 – 16 Uhr	Arbeiten in der Wohnung mit Pausen und Mittagessen
16 Uhr	Transport zum Hotel
19 Uhr	Abendessen in der Stadt oder im Hotel
21 Uhr	Abend zur freien Verfügung

Typische Aufgaben:

Es handelt sich um Renovierungsarbeiten, wie Tapezieren, Boden verlegen, Streichen, Fliesen, Möbel aufbauen – die genauen Aufgaben werden kurz vor der Reise bekannt gegeben.

Unterkunft: Unterbringung in Doppelzimmern (auf Wunsch auch im Einzelzimmer) im einfachen aber sauberen Hotel

KOSTENBEISPIEL WARSCHAU

Anzahl Tage inkl. Reisezeit und Freizeit: 7

Tage auf der Baustelle: 4-5

NOTWENDIGE SPENDE

1.200 € PRO PERSON

Inlandskosten in Polen

ca. 700 € pro Person

- Transport
- Verpflegung
- Unterkunft
- Auslandsreisekrankenversicherung/
Unfallversicherung auf der Baustelle

Anreisekosten

ca. EUR 200 pro Person

Die Gesamtsumme stellt die vorläufige grobe Größenordnung der Kosten dar. Diese werden nach genauer Absprache bzgl. Teilnehmerzahl, Transport, Unterkunft und Verpflegung in einem separaten Budget spezifiziert. Insbesondere die Wahl der Unterkunft kann die letztendlichen Kosten noch deutlich beeinflussen. Dafür wird Ihnen eine Rechnung vor der Reise zugeschickt.

Nach einer ersten Voranmeldung bis spätestens zum 31.03.2023 (über Website, E-Mail, etc) wird Habitat for Humanity Deutschland den Einsatz für Sie planen. Nur die Flug-/Zugbuchung erfolgt in Eigenregie; Empfehlungen dafür können gegeben werden.

Vor dem Einsatz wird Habitat for Humanity Deutschland ein Vortreffen (persönlich/virtuell) organisieren, bei dem sich die Teilnehmenden bereits kennenlernen können; Einweisungen zu Sicherheitsaspekten erfolgen ebenso.

Während Ihrer Zeit in Warschau wird je ein Mitarbeiter der von Habitat Polen und Deutschland für Sie ansprechbar sein.

Bitte zögern Sie nicht, uns bei Interesse oder Fragen zu kontaktieren.

Wir freuen uns auf Ihre Nachricht:

[Norma Habel](#) oder unter 0221-579595-18